

parade 6 (apa)

um 11,20 uhr ertoente ein hornsinal und die kapelle intonierte den deutschmeistermarsch; die defilierung begann. an der spitze der abteilung marschierte major birsak, hinter ihm kamen ein oberleutnant und ein stabstrompeter, dann drei unteroffiziere. das bataillon marschierte in vierer-reihen in einer staerke von rund 700 mann vor der fest-tribuene schwenkte major birsak ab, gefolgt von dem oberleutnant und dem stabstrompeter. der major erstattete dem bundespraesidenten die militaerische meldung. im paradeschritt, den kopf zur ehrenbezeugung rechts gewendet, marschierten die vier kompanien an der festtribuene vorbei. als die defilierung zu ende war, dankte der bundespraesident dem major birsak, der unterhalb der tribuene stand, mit einem haendedruck. die musikkapell intonierte "o du mein oesterreich", dann marschierte sie durch das aeusere burgtor ab.

vom inneren burghof her fuhren nunnmehr vor der tribuene die autos der ehrengaeste vor. der bundespraesident fuhr als erster gegen den ring zu ab, ihm folgten im geleitzug die autos von bundeskanzler ing. raab, vizekanzler dr. schaefer, und den uebrigen persoenlichkeiten.

neben dem starken polizeiaufgebot hatte auf dem heldenplatz zwischen festtribuene und aeusserem burgtor eine einheit der gendarmerieschule aus der rennweger kaseren aufstellung genommen. auch der kommandant der gendarmerieschule, major kaes, und einige gendarmerieoffiziere waren dort zu sehen. die gendarmerieschueler hatten die erlaubnis erhalten, dieser ersten parade ihrer kameraden, die die ausbildung in der gendarmerieschule genossen hatten, beizuwohnen.

der platz rund um das aeusserere burgtor, das nur gegen vorweis einer legitimation passiert werden durfte, beide seiten

16.7.45

.....

..... werden durfte, beide seiten der ringstrasse bis zur babenbergerstrasse und die babenbergerstrasse sowie die mariahilferstrasse waren seit den vormittagsstunden von tausenden menschen, die dicht gedraengt im spalier standen, besetzt, an ihnen vorbei marschierten die vier kompanien und erwarteten in der babenbergerstrasse die ankunft der musik. dann setzte sich die abteilung in bewegung und marschierte in die stiftskaserne ein, wo inzwischen die autos aufgestellt worden waren. im sogenannten "kraftwagenmarsch" ging es dann ueber die mariahilferstrasse bis zum technischen museum. hier teilte sich die abteilung: ein teil rueckte ueber winekelmannstrasse, gruenbergstrasse in die fasangartenkaserne, der andere teil ueber Linzerstrasse und johnstrasse in die breitenseerkaserne ein. auf dem weg waren die formationen gegenstand herzlicher begruessungen durch das publikum. (schluss)1457+ba+ o